

Wappen

«In Blau ein geschweiffter silberner Sparen.»

Als Zivilgemeindewappen ist 1860 in Blau eine silberne Rose mit grünen Blättern überliefert. Das gleiche Wappen zierte ein Windlicht, das 1928 verbrannte. Ein Beleg für das Wappen der heutigen Politischen Gemeinde fand sich bei der Umfrage der Wappenkommission von 1925 nur auf der Fahne des Feldschützenvereins. Das dort angebrachte Schild ist dem Wappen der Effinger von Zürich nachgebildet, die seit 1466 die niedere Gerichtsbarkeit über Stallikon, Sellenbüren und Wettswil besaßen. Das Familienwappen ist bekannt aus dem Wappenbrief des Kaisers Friedrich III an Peter Effinger, datiert vom 28. Juni 1471, ferner aus zwei Glasscheiben des 16. Jahrhunderts. Der Sparren steht in rotem Feld und tritt in geschweiffter und in gerader Form auf. Die Wappenkommission empfahl, im amtlichen Gemeindewappen den geraden Sparren zu führen; die Behörde entschied sich jedoch am 30. März 1931 für den geschweifften Sparren. Der blaue Schildgrund unterscheidet das Gemeindezeichen klar vom Effinger-Wappen.

